

Antrag auf Förderung durch die Stadt Wolgast zur Ermöglichung der Weiterführung des Sozialladens „Kiek In“ Wolgast

Wer kauft im Sozialladen Wolgast ein?

Der Sozialladen „Kiek in“ richtet sich an die Schwächsten der Gesellschaft, mit unserem Angebot helfen wir bedürftigen Frauen, Männern und Familien mit preiswerten gebrauchten Möbeln, Elektroartikeln, Haushaltsgegenständen, Kinderbedarf, Büchern und Kleidung. Im Sozialladen dürfen alle Bürger der Stadt Wolgast und des Landkreises Vorpommern Greifswald mit einem Nachweis über den Erhalt von Sozialleistungen, z.B. Bescheid für ALG II, Grundsicherung, Wohngeld, einkaufen.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit:

Das Sozialkaufhaus ist nachhaltig, weil es durch die Sammlung von Sachspenden in der Region Müll sowie lange Transportwege und Umweltbelastungen vermeidet. Viele der Stücke im Sortiment wären sonst auf dem Sperrmüll bzw. im Hausmüll gelandet. Wir sorgen dafür, dass diese Werte nicht weggeworfen, sondern für Menschen mit wenig Geld wieder nutzbar gemacht werden und schützen gleichzeitig die Umwelt, weil die Dinge weiter genutzt werden. Die Spenden werden bei uns per Hand sortiert, für den Verkauf aufgearbeitet, gereinigt und wenn es sinnvoll ist, repariert.

Unsere Profiteure:

Besonders Familien profitieren vom Sozialladen. Sehr nachgefragt ist Kinderbekleidung. Ein Beispiel: Der statistische Warenkorb zur Berechnung des Regelsatzes HARTZ 4 weist einen prozentualen Anteil für Bekleidung und Schuhe von 8,30 % aus. Für Kinder von 0 bis 6 Jahre sind das bei einem monatlichen Regelsatz von 283 Euro (Stand 2021) ca. 23,49 Euro. Dafür bekommt eine Mutter für ihr Kind im Schuhgeschäft eventuell ein Paar Schuhe. Die Preise für Kinderbekleidung und Kinderschuhe im Sozialladen liegen im Durchschnitt bei 1,00 € (Preisspanne von 0,50 – 2,50 €). Spielzeug, Plüschtiere und Puppen werden für durchschnittlich 0,75 €, Kindersitze und Babyschalen für durchschnittlich 15,00 € sowie Kinderwagen und Sportkarren für durchschnittlich 50,00 € an bedürftige Bürger abgegeben. Für Möbel werden im Sozialladen z.B. für einen Kinderhochstuhl 7,00 €, für ein Kinderbett 20,00 €, für einen Kinderkleiderschrank 40,00 € bezahlt. Unsere Verkaufszahlen belegen, dass Kinderbekleidung einen erheblichen Anteil am Verkauf von Bekleidung ausmacht. So wird im Durchschnitt monatlich ca. 700-mal Kinderbekleidung und Kinderschuhe sowie ca. 150-mal Spielzeug an bedürftige Familien abgegeben.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die soziale Integration. In unserem Sozialkaufhaus erhalten Menschen, die lange arbeitslos waren, die Möglichkeit, wieder den Arbeitsalltag sowie soziale Kontakte zu erleben und bekommen umfangreiche Unterstützung und Begleitung auf ihrem Weg in den regulären Arbeitsmarkt.

Erstausstattungen:

Hilfebedürftige haben Anspruch bei Bezug einer neuen Wohnung oder bei der Geburt eines Kindes Anspruch auf eine Erstausstattung an Bekleidung, Möbeln und Haushaltsgegenständen. Die Gegenstände können mit einem Gutschein, ausgestellt z.B. vom Jobcenter, im Sozialkaufhaus erworben werden. Das Angebot wird vom Jobcenter Wolgast genutzt.

Aufgaben der Mitarbeitenden:

Einen wesentlichen Anteil an den Gesamtkosten machen die Personalkosten der Mitarbeitenden aus. Ihre Aufgaben bestehen darin, die AGH-Teilnehmer anzuleiten, die Organisation des Sozalladens, der Abrechnung von Gutscheinen usw. Da die Mitarbeitenden auch pädagogische Arbeit verrichten, werden Sie nach dem pädagogischen Mindestlohn bezahlt. Diese Arbeit ist im Ehrenamt nicht zu leisten.

Die Finanzierung:

Ab dem 01.07.2021 hat das Jobcenter Vorpommern-Greifswald die monatliche Finanzierungssumme von 15.245,- € auf 9.250,- € abgesenkt. Zur Sicherung der Finanzierung des Sozalladens „Kiek in“ im II. Halbjahr 2021 konnten wir durch Umstrukturierungen und Verkürzung der Arbeitszeiten unseres Betreuungspersonals und Kosteneinsparungen im Bereich der Sachkosten monatlich ca. 4.015,- € einsparen und werden unsere Einnahmen aus den Warenverkäufen auf Ø 6.400,- € monatlich im II. Halbjahr 2021 steigern.

Zum 01.01.2022 wird das Jobcenter Vorpommern-Greifswald die monatliche Finanzierungssumme von derzeit 9.250,- € auf 6.232,- € absenken.

Dadurch ergibt sich ein Fehlbetrag in der Finanzierung des Sozalladens Wolgast.

Unsere Mitarbeiter haben durch die Reduzierung ihrer Arbeitszeiten auf 30 h / Woche bereits einen großen Beitrag zur Kostensenkung geleistet. Die FAW gGmbH ist mit unserem Vermieter im Gespräch, um diesen zu einer Reduktion der monatlichen Miete zu bewegen.

Weiterhin ist ein Gespräch mit dem Landkreis Vorpommern – Greifswald in Vorbereitung, um auch von diesem eine Kostenbeteiligung zu erreichen.

Was wir von Ihnen brauchen:

Die FAW gGmbH bittet die Stadtvertretung der Stadt Wolgast um einen Zuschuss von 15 % zu den direkten monatlichen Personalkosten von 7.665,05 € und in Höhe von 10 % zu den monatlichen Mietkosten von 4.041,67 € um weiterhin den Sozalladen Wolgast betreiben zu können.